

Protokoll

über die Sitzung des Rates der Stadt Neustadt a. Rbge. am Donnerstag, 07.09.2017, 18:17 Uhr, im
Dorfgemeinschaftshaus Empede, Am Kindergarten, Empeder Straße 6, 31535 Neustadt, Stadtteil Empede

Anwesend:

Ratsvorsitzender

Herr Wilhelm Wesemann

Bürgermeister

Herr Uwe Sternbeck

Stv. Bürgermeisterinnen

Frau Ute Lamla
Frau Christina Schlicker

Mitglieder

Herr Dr. Ulrich Baulain
Herr Harald Baumann
Frau Ute Bertram-Kühn
Herr Heinrich Bremer
Herr Josef Ehlert
Herr Dietmar Friedhoff
Frau Ursula Grün-Neumann
Herr Frank Hahn
Herr Günter Hahn
Herr Peter Hake
Herr Thomas Iseke
Frau Magdalena Itrich (ab 19:23 Uhr, TOP I 6)
Herr Heinz-Günter Jaster
Herr Dr. Godehard Kass
Herr Wilhelm Kümmerling
Herr Johannes-Jürgen Laub (ab 18:21 Uhr, TOP I 3)
Herr Sebastian Lechner
Herr Ferdinand Lühring
Herr Björn Niemeyer
Herr Willi Ostermann
Herr Harry Piehl
Herr Stefan Porscha
Herr Heinz-Jürgen Richter (ab 18:21 Uhr, TOP I 3)
Herr Raimar Riedemann
Frau Magdalena Rozanska
Herr Andreas Schaumann
Frau Lea-Mara Sommer
Frau Anja Sternbeck (bis 19:58 Uhr, Ende TOP I 14)
Herr Thomas Stolte (bis 19:08 Uhr, TOP I 14)
Frau Melanie Stoy
Frau Monika Strecker
Frau Heike Stünkel-Rabe

Stadtnetze

Herr Thomas Reimann Kaufmännische Leitung ABN

Verwaltungsvorstand

Herr Jörg Homeier
Herr Maic Schillack

Fachbereichsleiter 3
Erster Stadtrat, Fachbereichsleiter 1

Verwaltungsangehörige

Frau Bärbel Heidemann
Herr Dirk Klages
Frau Pamela Klages
Frau Ute Neuwald
Herr Uwe Rintelmann

Gleichstellungsbeauftragte
Fachdienst Zentrale Dienste, Protokoll
Fachdienst Bürgermeisterreferat
Fachdienst Rechnungsprüfungsamt
Fachdienstleiter Rechnungsprüfungsamt

Zuhörer/innen

Zuhörer/innen

bis zu 25 Personen, darunter 2 Vertreter der örtlichen
Presse

Sitzungsbeginn: 18:17 Uhr
Sitzungsende: 20:12 Uhr

Tagesordnung

Vorlage Nr.

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 03.08.2017
3. Berichte und Bekanntgaben
- 3.1. 01.08.2001 - 01.08.2017:
Die Gleichstellungsbeauftragte zieht ein Fazit
- 3.2. Beurteilung des verkehrsbedingten Emissionsmehraufkommens anlässlich des B 6-Umleitungsverkehrs **2017/209**
4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
5. Feststellung des Sitzverlustes des Stadtratmitgliedes Karl-Heinz Grote **2017/205**
6. Verpflichtung und Pflichtenbelehrung eines neuen Ratsmitgliedes
7. Umbesetzung von Fachausschüssen des Rates
 - a) Benennung neuer Mitglieder durch die UWG-Fraktion
 - b) Feststellender Beschluss gemäß § 71 Abs. 5 NKomVG
8. Benennung eines Ratsmitgliedes der UWG-Fraktion für die Mitarbeit im Integrationsbeirat der Stadt Neustadt a. Rbge.
9. Wahl der Schiedsperson für das Schiedsamt IV (Mardorf, Schneeren) **2017/129**
10. Film- und Tonaufnahmen in öffentlichen Sitzungen **2017/093**
11. Grunderneuerung von acht Bushaltestellen in Neustadt a. Rbge. - Bewilligung überplanmäßiger Aufwand **2017/192**
12. Änderung der städtischen Ablösesatzung **2017/069/1**
- 12.1. Änderung der städtischen Ablösesatzung **2017/069**
13. Jahresabschluss 2016 und Lagebericht für den Abwasserbehandlungsbetrieb Neustadt a. Rbge. - ABN -
- Feststellung, Entlastung der Betriebsleitung, Gewinnverwendung **2017/150**
14. Anfragen
- 14.1. Anfrage zur verkehrsbehördlichen Anordnung Anliegerverkehr und Schallschutzmessung
- 14.2. Anfrage zu Standorten von Feinstaubmessgeräten
- 14.3. Anfrage zur Stromversorgung von E-Mobilen am Rathaus
- 14.4. Anfrage zur verkehrsbehördlichen Überwachung des Bereiches Ziegeleiberg
- 14.5. Anfrage zur Geschwindigkeitsüberwachung in Averhoy
- 14.6. Anfrage zur Planung einer Privatschule in Mardorf
- 14.7. Anfrage zur Personalfortbildung zur Geschwindigkeitsmessung

- 14.8. Anfrage zur Entwicklung der Gewerbesteuer im Gewerbegebiet Ost
- 14.9. Anfrage zu Geschwindigkeitsmessungen anderer Behörden im Stadtgebiet
- 14.10. Anfrage zur Sicherheitspartnerschaft zum Schuljahresbeginn
- 14.11. Anfrage zum Status des Antrages an den Wasserverband Garbsen-Neustadt a. Rbge

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Nach kurzer Begrüßung durch den stellvertretenden Ortsbürgermeister der Ortschaft Mariensee Herrn Dettmering und einem Einführungsvortrag zur Entstehung des Sitzungsgebäudes durch Herrn Herrmann als Vertreter der Dorfgemeinschaft eröffnet Ratsvorsitzender Wesemann die Sitzung; er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Ratsmitglieder Erkan, Herbst, S. Iseke, Jabusch und Nothbaum fehlen entschuldigt.

Bürgermeister Sternbeck teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte I.3.2 und I.10 abzusetzen seien, da noch neue Erkenntnisse in die Vorlagen eingearbeitet werden müssen bzw. noch ein Prüfauftrag des Verwaltungsausschuss vorliege. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 03.08.2017

Der Rat fasst mit 30 ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 03.08.2017 wird genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

- a) Herr Sternbeck gibt bekannt, dass die Einbringung des Haushaltes für 2018 verschoben werde. Für das Jahr 2018 sei ein Defizit zu erwarten, welches u. a. durch die Rücklagenentnahme ausgeglichen werden müsse. Der nächste Haushaltsbericht solle abgewartet werden, da ggfs. noch eine günstigere Entwicklung für 2017 erfolgen könne. Weitere Einflussfaktoren seien noch zu berücksichtigen: der Bund beabsichtigt ca. fünf Mrd. Euro über die Länder an die Gemeinden auszusütten, Steuernachzahlungen in Höhe von etwa zwei Mio. Euro hätten Auswirkungen auf die Höhe der Schlüsselzuweisungen, die Regionsumlage werde möglicherweise gesenkt. Zudem werde das Kommunalinvestitionsprogramm 2 des Landes Niedersachsen derzeit bearbeitet, deren Ergebnis möglicherweise erst nach der Landtagswahl vorliege. Er beabsichtige die Vorlage im Dezember einzubringen. Weitere Informationen können zur Sitzung des Finanzausschusses am 26.09.2017 vorliegen.
- b) Herr Schillack teilt in Beantwortung einer Anfrage der AfD-Fraktion mit, dass bei einer Einführung einer Wettbürosteuer aufgrund der geringen Anzahl der ansässigen Betriebe, der Aufwand zur Erhebung der Steuer den zu erwartenden Ertrag nicht rechtfertige.
- c) Herr Homeier weist auf die ausgegebene Broschüre „Rund um das Trinkwasser“ des Umweltbundesamtes hin, die als Informationsquelle zur laufenden Diskussion nutzbar sei. Er teilt mit, dass der Wasserverband Garbsen – Neustadt a. Rbge. derzeit 5 Informationsveranstaltungen durchführe.
- d) Weiterhin berichtet Herr Homeier aus dem Behördentreffen zur Umleitungssituation B6: im Bereich der Wasserstraße im Stadtteil Basse sei der Seitenraum ertüchtigt worden, die Regiobus GmbH wird verstärkt auf das Einschalten der Warnblinklichter an den Bussen einwirken, Schilder in Bereichen des absoluten Halteverbots werden in Einzelfällen entfernt, es erfolge eine Änderung der Beschilderung des Radfernweges im Stadtteil Basse, Geschwindigkeitskontrollen werden im Umleitungsbereich verstärkt durchgeführt, die Brückenprüfung der Leinebrücke Basse habe eine Tragfähigkeit ergeben mit der Auflage zur Sicht-

kontrolle, mit den Ortsbürgermeistern der Ortschaften Mariensee, Helstorf, Otterhagen und Mandelsloh werde der Fachdienst Tiefbau einen Besprechungstermin abstimmen, eine weitere Differenzierung der Geschwindigkeitsbeschränkungen im Ortseingang des Stadtteiles Suttorf werde von der Polizei nicht geteilt. Zur Einfädelsituation an den Brückenauf- und abfahrspuren zur B6 werde eine Besprechung mit der Landesstraßenbaubehörde der Polizei und der Stadtverwaltung erfolgen. Um den Verkehrsfluss aufrecht zu erhalten, werde eine Lastenaufteilung über mehrere Verkehrswege erfolgen. Ab Ende Oktober werde die Baumaßnahme Hannoversche Straße beendet sein, die Maßnahme Bordenauer Straße voraussichtlich Ende des Jahres 2017, so dass weitere Optionen zur Entlastung entstehen. Das nächste Treffen sei für den 18.10.2017 terminiert.

- e) Herr Homeier teilt mit, dass die Bestandsaufnahme des Bauzustandes des Schulzentrums Süd durchgeführt sei, das Schadstoffkataster sei in nächster Zeit zu erwarten. Zur Frage der Reihenfolge der Baumaßnahmen ergänzt Herr Schillack, dass aufgrund des Haushaltsbegleitantrages der Bau der Sporthalle zeitlich vorab vorgesehen sei.

**3.1. 01.08.2001 - 01.08.2017:
Die Gleichstellungsbeauftragte zieht ein Fazit**

Die Gleichstellungsbeauftragte Frau Heidemann berichtet über die Schwerpunkte Ihrer langjährigen Tätigkeit und weist auf die in Ihrer Schaffenszeit entstandenen Einrichtungen hin, die aus dem Stadtgeschehen nicht mehr wegzudenken seien. Eine Präsentation ist als **Anlage 1** im Ratsinformationssystem eingestellt. Die Ratsmitglieder Laub und Richter nehmen ab 18:21 Uhr an der Sitzung teil.

3.2. Beurteilung des verkehrsbedingten Emissionsmehraufkommens anlässlich des B 6-Umleitungsverkehrs **2017/209**

Der Punkt wurde zu Beginn der Sitzung einvernehmlich von der Tagesordnung abgesetzt.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Eine Frage einer Einwohnerin zur Notwendigkeit der Anliegerbeschränkung des Bereichs Gartenstraße/Wiesenstraße unter Hinweis auf Umsatzeinbußen und entstehende Zusatzkosten der Betriebe im Gewerbegebiet Ost wird dahingehend beantwortet, dass die Stadtverwaltung zunächst weniger belastende Maßnahmen zur Steuerung des Durchgangsverkehrs ergriffen habe. Da die Regelungen jedoch nicht die erforderliche Beachtung gefunden haben, konnte dies aus Sicherheitsaspekten nicht mehr hingenommen werden.

Ratsmitglied Stolte nimmt ab 19:08 Uhr nicht mehr an der Sitzung teil.

Eine Frage zur Feinstaubmessung auf der Umleitungsstrecke wird dahingehend beantwortet, dass der Verwaltung ein entsprechender Antrag erst seit etwa 4 Wochen vorliege und eine Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Gewerbeaufsichtsamt bereits erfolgt sei.

Eine Frage zum Betrieb stadtteigener Geschwindigkeitsmessgeräte wird dahingehend beantwortet, dass zwar ein entsprechender Ratsbeschluss vorliege, jedoch das erforderliche Personal nicht vorhanden sei.

Auf den Hinweis eines Einwohners zur missverständlichen Beschilderung der Umleitungs-

strecke im Ortsbereich Empede und des Bereiches B6 Brücke Leinstraße bis zur Auffahrt Hannoversche Straße wird mitgeteilt, dass die Beschilderung und die Ausgestaltung der Einfädelspuren in Absprache mit der Landesstraßenbaubehörde geprüft werde.

5. Feststellung des Sitzverlustes des Stadtratmitgliedes Karl-Heinz Grote

2017/205

Der Rat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge stellt fest, dass Herr Karl-Heinz Grote sein Mandat im Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. niedergelegt hat.

6. Verpflichtung und Pflichtenbelehrung eines neuen Ratsmitgliedes

Herr Sternbeck verpflichtet Ratsfrau Itrich gemäß § 60 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) per Handschlag, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten. Er weist gemäß § 43 NKomVG auf die besondere Bedeutung der §§ 40 - 42 NKomVG hin.

7. Umbesetzung von Fachausschüssen des Rates
a) Benennung neuer Mitglieder durch die UWG-Fraktion
b) Feststellender Beschluss gemäß § 71 Abs. 5 NKomVG

Die UWG-Fraktion benennt folgende Ausschussmitglieder:

In den Betriebsausschuss für das ausscheidende Mitglied Herrn Grote als neues stimmberechtigtes Mitglied Frau Itrich.

In den Jugend- und Sozialausschuss für das ausscheidende Mitglied Herrn Hake als neues stimmberechtigtes Mitglied Frau Itrich

Daraufhin fasst der Rat einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Besetzung entsprechend der Benennung der UWG-Fraktion wird gemäß § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt.

8. Benennung eines Ratsmitgliedes der UWG-Fraktion für die Mitarbeit im Integrationsbeirat der Stadt Neustadt a. Rbge.

Seitens der UWG-Fraktion erfolgt keine Änderung der Benennung.

9. Wahl der Schiedsperson für das Schiedsamt IV (Mardorf, Schneeren)

2017/129

Der Rat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt am Rübenberge wählt Frau Katrin Runte, Alter Sandberg 8A, 31535 Neustadt für die Dauer von fünf Jahren als Schiedsfrau für das Schiedsamt IV der Stadt Neustadt am Rübenberge.

10. Film- und Tonaufnahmen in öffentlichen Sitzungen

2017/093

Der Punkt wurde zu Beginn der Sitzung einvernehmlich abgesetzt.

11. Grunderneuerung von acht Bushaltestellen in Neustadt a. Rbge. - Bewilligung überplanmäßiger Aufwand **2017/192**

Nach kurzer Klärung der Lage der Haltestellen und des Grundes für den erhöhten Aufwand fasst der Rat einstimmig folgenden

Beschluss:

Einem überplanmäßigen Aufwand in Höhe von 10.000,00 EUR zur Erstellung von acht barrierefreien Bushaltestellen im Stadtgebiet wird zugestimmt.

12. Änderung der städtischen Ablösesatzung **2017/069/1**
2017/069

Nach kurzer Diskussion über die Gleichbehandlung der Ablösebeträge innerhalb der Zone 1 einerseits und der unterschiedlichen Höhe der Ablösebeträge von Innenstadtlage zum Gewerbegebiet Ost andererseits fasst der Rat mit 30 Ja-Stimmen bei 5 Gegenstimmen folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt die Satzung über die Ausgleichsbeträge für nicht herzustellende Kraftfahrzeugeinstellplätze (Ablösesatzung) in der der Vorlage Nr. 2017/069/1 beigefügten Fassung.

Die in der Satzung festgesetzten Beträge sind nach jeweils 3 bis 5 Jahren zu überprüfen.

Eine Ausfertigung der Satzung wird zum Bestandteil des Protokolls erklärt. (**Anlage 2**)

**13. Jahresabschluss 2016 und Lagebericht für den Abwasserbehandlungsbetrieb Neustadt a. Rbge. - ABN -
- Feststellung, Entlastung der Betriebsleitung, Gewinnverwendung** **2017/150**

Der kaufmännische Betriebsleiter des ABN Herr Reimann stellt den Lagebericht vor und beantwortet Fragen zum Jahresabschluss 2016. Der ABN verfüge über eine hohe Liquidität, da den in der Rücklage angesammelten Abschreibungen in Höhe von etwa 25 Mio. EUR Investitionen in Höhe von etwa 14 Mio. EUR gegenüberstehen. Die Abschreibungen seien vom Gebührenzahler erbracht worden und müssen bis zur Verwendung wirtschaftlich angelegt werden. In Zeiten negativer Zinserträge am Kapitalmarkt biete die Liquiditätsversorgung der Wirtschaftsbetriebe eine gute Lösung für beide Betriebe.

Herr Homeier berichtet, dass das letzte zum Leistungsvergleich durchgeführte Benchmarking ergeben habe, dass sich die Abwasseranlagen in einem guten Zustand befänden.

Daraufhin fasst der Rat mit 31 Ja-Stimmen bei 4 Gegenstimmen folgenden

Beschluss:

1. Jahresabschluss 2016 und Lagebericht des Abwasserbehandlungsbetriebs Neustadt a. Rbge. (ABN) werden gemäß § 33 EigBetrVO festgestellt.
2. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.
3. a. Der Jahresgewinn in Höhe von 1.065.060,15 EUR wird wie folgt verwendet:
1.065.060,15 EUR werden auf neue Rechnung vorgetragen.
b. Vom Gewinnvortrag in Höhe von 954.389,32 EUR werden:
- 108.778,50 EUR als Überschussanteil gem. § 12 Abs. 4 Satz 2 EigBetrVO an

- den Haushalt der Stadt Neustadt a. Rbge. abgeführt und
- 845.610,82 EUR der allgemeinen Rücklage zugeführt.

14. Anfragen

14.1. Anfrage zur verkehrsbehördlichen Anordnung Anliegerverkehr und Schallschutzmessung

Frau Stoy erfragt die Rechtsgrundlage für die Einschränkung der Nutzung des Bereichs Gartenstraße/Wiesenstraße für den Anliegerverkehr und ob Schallschutzmessungen nach dem BImSchG vorgenommen worden sind.

14.2. Anfrage zu Standorten von Feinstaubmessgeräten

Herr Kass betont die Relevanz von Feinstaubmessungen und teilt mit, dass für vier Feinstaubmessgeräte noch Aufstellorte gesucht werden. Er bittet zu prüfen, welche Flächen im Eigentum der Stadt dafür bereitgestellt werden können. Benötigt werde eine Stromversorgung sowie eine W-LAN-Verbindung.

14.3. Anfrage zur Stromversorgung von E-Mobilen am Rathaus

Herr Kass sieht die Möglichkeit einer Versorgung von E-Mobilen auf dem Rathausgelände und fragt an, ob sich die Stadt eine für die Nutzer kostenlose Umsetzung vorstellen könne.

14.4. Anfrage zur verkehrsbehördlichen Überwachung des Bereiches Ziegeleiberg

Herr Thomas Iseke fragt zur Sperrung der Durchfahrt Ziegeleiberg an, ob die Stadt zur Überwachung befugt sei und ab wann Mitarbeiter dazu eingesetzt worden seien.

Antwort des Fachdienstes Bürgerservice über das Protokoll: Die Kollegen zur Überwachung des ruhenden Verkehrs dürfen eine Überwachung des fließenden Verkehrs nicht in der Art vornehmen, als dass sie den fließenden Verkehr zur Feststellung der Personalien anhalten. Vielmehr darf lediglich eine Inaugenscheinnahme des fließenden Verkehrs erfolgen. Die Überwachung des fließenden Verkehrs wird seit dem 01.09.2017 durchgeführt.

14.5. Anfrage zur Geschwindigkeitsüberwachung in Averhoy

Auf Nachfrage von Herrn Schaumann teilt Herr Homeier mit, dass die Ergebnisse des Seitenradarmessungen an der Ortsdurchfahrt Averhoy vorliegen. Er berichtet zudem, dass das Land keine eigenen Geräte aufstellen werde.

14.6. Anfrage zur Planung einer Privatschule in Mardorf

Auf Anfrage von Herrn Lühring zur Planung einer privaten Schule im Stadtteil Mardorf teilt Herr Schillack mit, dass die Schule als Außenstelle der Grundschule Steyerberg geführt werden solle, die Stadt Neustadt a. Rbge. sei nicht Schulträger. Eine Einbeziehung der städtischen Gremien werde bei der Frage der Gestaltung der Gebäudenutzung erfolgen.

14.7. Anfrage zur Personalfortbildung zur Geschwindigkeitsmessung

Herr Laub erfragt die Möglichkeit, die Mitarbeiter zur Überwachung des ruhenden Verkehrs fortzubilden, um auch Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen.

14.8. Anfrage zur Entwicklung der Gewerbesteuer im Gewerbegebiet Ost

Herr Riedemann erfragt die Entwicklung der Gewerbesteuererinnahmen der Betriebe im Gewerbegebiet Ost der Jahre 2016 und 2017.

14.9. Anfrage zu Geschwindigkeitsmessungen anderer Behörden im Stadtgebiet

Herr Piehl fragt an, ob die Ergebnisse der Geschwindigkeitsüberwachungen aller messenden Behörden vorliegen und zugänglich gemacht werden können.

14.10. Anfrage zur Sicherheitspartnerschaft zum Schuljahresbeginn

Herr Hake fragt an, ob zu Schuljahresbeginn im Rahmen der Sicherheitspartnerschaft Kontrollen vor Grundschulen von den Partnern vorgenommen worden sind. Wünschenswert wäre eine Beantwortung zur Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr und allgemeine Ordnungsangelegenheiten am 19.09.2017.

14.11. Anfrage zum Status des Antrages an den Wasserverband Garbsen-Neustadt a. Rbge

Auf Nachfrage von Herrn Ostermann teilt Herr Ehlert mit, dass der Antrag zur Verbesserung der Trinkwasserqualität vom 03.08.2017 in der Sitzung der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Garbsen-Neustadt a. Rbge. am 30.08.2017 eingebracht worden sei und an die Geschäftsführung weitergegeben sei.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Herr Wesemann den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:58 Uhr.

Ratsfrau Sternbeck nimmt ab 20:00 Uhr nicht mehr an der Sitzung teil.

Ratsvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführerin

Neustadt a. Rbge., 20.09.2017